

STATISTISCHE BERICHTE
Kennziffer: K I 13 - j 17 SH

Ausgaben und Einnahmen für Empfängerinnen und Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2017

Herausgegeben am: 2. Januar 2020



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Thorsten Erdmann/Sabrina Savoly
Telefon: 040 42831-1757/-1746
E-Mail: soziales-justiz@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de
Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2020
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Erläuterungen, Rechtsgrundlage

Dieser Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Statistik über Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) des Berichtsjahres 2017 für Schleswig-Holstein.

Rechtsgrundlage ist das AsylbLG in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 12 Absatz 2 Nummer 3 AsylbLG.

Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

umfassen den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts. Sie werden in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder nachrangig als Geldleistung erbracht. Die Ausgaben für Leistungen der Bedarfe für Bildung und Teilhabe von Empfängern von Asylbewerberleistungen nach § 3 AsylbLG sind ebenfalls zu den Sachleistungen zu zählen. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen Geldbetrag zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens ("Taschengeld").

Im Gegensatz zu den Kosten zur Anmietung von Gebäuden (Wohncontainer, Zelte) zählt der Kauf von Gebäuden (Wohncontainer, Zelte) nicht zu den Leistungen nach dem AsylbLG und ist somit in der Statistik nicht zu erfassen.

Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)

Berechtigten, die über eine Dauer von 15 Monaten Grundleistungen erhalten haben und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben, werden Leistungen gemäß SGB XII gewährt. Dazu zählt überwiegend die Hilfe zum Lebensunterhalt. Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder speziellen Schwierigkeiten werden Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII gewährt.

Zu den Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

zählen insbesondere erforderliche (zahn)ärztliche Behandlung bei akuten Beschwerden oder Schmerzzuständen sowie ärztliche und pflegerische Hilfe für werdende Mütter/Wöchnerinnen.

Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)

werden bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern zur Verfügung gestellt.

Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

werden lediglich im Einzelfall gewährt, wenn sie zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung besonderer Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Als reine Ausgaben

werden die Bruttoausgaben (Summe aller Ausgaben, die im Rahmen der Leistungsgewährung entstehen) abzüglich der Einnahmen verstanden.

1. Bruttoausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2017

– Angaben in Millionen Euro –

Ausgaben/Hilfeart ----- Einnahmen	2016			2017		
	insgesamt	außerhalb von	in	insgesamt	außerhalb von	in
		Einrichtungen			Einrichtungen	
Bruttoausgaben insgesamt	390,2	287,9	102,2	233,3	196,8	36,6
davon						
Leistungen in besonderen Fällen	50,4	50,3	0,1	100,4	100,4	0,0
Grundleistungen	268,2	193,1	75,2	82,4	61,8	20,6
Leistungen bei Krankheit ¹	61,9	35,1	26,8	46,9	31,0	15,8
Arbeitsgelegenheiten	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige Leistungen	9,4	9,3	0,2	3,5	3,4	0,1
Einnahmen insgesamt	8,5	8,4	0,1	12,4	12,1	0,2
Nettoausgaben	381,6	279,5	102,1	220,9	184,6	36,3

¹ einschl. Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

**2. Bruttoausgaben an Leistungsberechtigte, Einnahmen und Nettoausgaben
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2017
nach Hilfsarten sowie nach Form der Unterbringung**

– Angaben in Euro –

Hilfeart/Einnahmeart	insgesamt	außerhalb von	in
		Einrichtungen	
Bruttoausgaben insgesamt	233 313 832	196 760 485	36 553 347
davon für			
Leistungen in besonderen Fällen	100 441 992	100 411 066	30 926
Hilfe zum Lebensunterhalt	83 316 464	83 314 659	1 805
Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII	17 125 529	17 096 408	29 121
Grundleistungen	82 357 007	61 798 765	20 558 242
Sachleistungen	47 970 420	29 325 566	18 644 854
Wertgutscheine	739 847	739 847	-
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	11 016 275	9 217 742	1 798 533
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	22 630 465	22 515 610	114 855
Leistungen bei Krankheit ¹	46 862 895	31 036 640	15 826 255
Arbeitsgelegenheiten	157 848	96 856	60 992
Sonstige Leistungen	3 494 090	3 417 158	76 932
Sachleistungen	948 218	871 753	76 465
Geldleistungen	2 545 872	2 545 405	467
Einnahmen insgesamt	12 385 528	12 138 948	246 580
davon für			
Aufwands-/Kostenersatz, Rückzahlungen ²	6 590 629	6 581 600	9 029
übergeleitete Unterhaltsansprüche ³	257 568	257 568	-
Leistungen von Sozialversicherungsträgern	5 537 331	5 299 780	237 551
Nettoausgaben	220 928 304	184 621 537	36 306 767

¹ einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

² Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

³ gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen

3. Brutto- und Nettoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Schleswig-Holstein 2017 nach regionaler Gliederung (Kreise und kreisfreie Städte)

– Angaben in Euro –

Sitz des Trägers (Kreisfreie Stadt, Kreis)	Bruttoausgaben						Ein- nahmen	Nettoausgaben	
	ins- gesamt	Leistungen in be- sonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistun- gen bei Krankheit ¹	Arbeits- gelegen- heiten	sonstige Leis- tungen		zu- sammen	je 1 000 Ein- wohner /innen
	insgesamt								
Schleswig-Holstein	233 313 832	100 441 992	82 357 007	46 862 895	157 848	3 494 090	12 385 528	220 928 304	77 282
davon									
Kreisfreie Städte									
Flensburg, Stadt	8 228 343	5 646 160	1 858 594	688 097	-	35 492	184 718	8 043 625	93 594
Kiel, Landeshauptstadt	23 654 466	6 354 872	9 876 190	7 045 375	41 386	336 643	1 689 089	21 965 377	89 179
Lübeck, Hansestadt	18 576 858	10 632 465	5 920 495	1 544 969	9 073	469 856	489 339	18 087 519	83 641
Neumünster, Stadt ²	34 634 803	622 353	19 788 596	14 119 502	57 212	47 140	33 382	34 601 421	x
Kreise									
Dithmarschen	10 095 134	4 901 510	3 039 286	2 038 991	12 284	103 063	1 223 698	8 871 436	66 744
Herzogtum Lauenburg	14 487 366	6 537 019	3 281 315	4 543 129	8 431	117 472	763 583	13 723 783	71 108
Nordfriesland	11 217 374	6 604 792	2 778 244	1 637 177	625	196 536	323 957	10 893 417	66 439
Ostholstein	11 660 933	6 722 631	2 822 464	2 087 506	3 251	25 081	747 977	10 912 956	54 681
Pinneberg	20 062 295	13 636 872	5 963 470	207 834	95	254 024	552 620	19 509 675	63 452
Plön	7 938 221	3 427 618	3 178 831	1 062 595	3 190	265 987	979 988	6 958 233	54 232
Rendsburg-Eckernförde	19 171 375	9 721 342	4 985 195	3 756 913	5 445	702 480	1 413 386	17 757 989	65 678
Schleswig-Flensburg	10 955 687	6 184 342	2 620 432	2 095 081	123	55 709	881 994	10 073 693	51 177
Segeberg	19 661 293	5 381 998	10 914 397	2 956 737	4 362	403 799	2 377 883	17 283 410	64 610
Steinburg	8 979 683	5 623 140	1 945 357	1 084 585	5 934	320 667	214 124	8 765 559	66 680
Stormarn	13 990 001	8 444 878	3 384 141	1 994 404	6 437	160 141	509 790	13 480 211	56 258
	überörtlicher Träger								
Schleswig-Holstein	33 761 684	-	19 609 999	14 094 473	57 212	-	-	33 761 684	11 810
davon									
Neumünster, Stadt ³	33 761 684	-	19 609 999	14 094 473	57 212	-	-	33 761 684	x

¹ einschließlich Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

² In den Ausgaben der Stadt Neumünster sind die Ausgaben für das Landesamt für Ausländerangelegenheiten enthalten, deshalb sind die Nettoausgaben je 1000 Einwohner nicht mit den anderen kreisfreien Städten und Kreisen vergleichbar.

³ Landesamt für Ausländerangelegenheiten